

Information gem. Art. 13 der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung zur Verarbeitung Ihrer Daten im Standesamt

Das Standesamt erfasst Ihre **Personenstandsdaten** (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung) in Registern und Akten. Auf dieser Grundlage werden Urkunden und Bescheinigungen ausgestellt sowie Auskünfte erteilt. **Verantwortlich** für die Verarbeitung der Daten ist das **Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Personenstandswesen (Standesamt)**. Es erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem Personenstandsgesetz, der Personenstandsverordnung, ggf. entsprechenden internationalen Regelungen, dem Hamburgischen Datenschutzgesetz sowie der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung.

Herausgegeben werden dürfen die Daten der Standesämter an andere inländische und ausländische Standesämter, andere Personen, sonstige Behörden, Gerichte, ggf. Religionsgemeinschaften und konsularischen Vertretungen anderer Länder nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

Die in Registern erfassten Daten sind **dauerhaft aufzubewahren**. Sie sind zusammen mit den in den zugehörigen Akten je nach Art des personenstandsrechtlichen Vorgangs nach 30, 80 oder 110 Jahren dem Staatsarchiv zur Übernahme anzubieten.

Die **Datenschutzbeauftragte der Bezirke** erreichen Sie im Bezirksamt Hamburg-Nord, Kummellstraße 7, 20249 Hamburg unter der Telefonnummer 040 428 04-2028 oder unter der E-Mail-Adresse dsbderbezirke@hamburg-nord.hamburg.de. Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz Informationsfreiheit wenden. Dieser oder Ihr zuständiger Mitarbeiter im Standesamt erteilt Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung.